

**ANFRAGE** von Claudio Zanetti (SVP, Zollikon), Hans-Peter Amrein (SVP, Küsnacht) und Gregor A. Rutz (SVP, Küsnacht)

betreffend Verhalten des Kantons Zürich nach der Vernichtung von Volksvermögen durch die Nationalbank

---

Im Zusammenhang mit der besorgniserregenden Verfassung der Schweizerischen Nationalbank ersuchen wir den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Bereits im vergangenen Jahr war die Ausschüttung der Zahlungen der Nationalbank an die Kantone angesichts rückläufiger Erträge infrage gestellt. Erst das Lobbying der Kantone, die den „Geldsegen aus Bern“ offensichtlich als garantiert betrachten, führte schliesslich zu der Überweisung der Nationalbankmillionen.
  - a) Hat sich der Regierungsrat mit der Frage auseinandergesetzt, wie vorgegangen werden soll, wenn die Zahlungen der Nationalbank demnächst ausbleiben?
  - b) Mit welchen Massnahmen gedenkt der Regierungsrat den für dieses Jahr absehbaren Wegfall der Zahlung der Nationalbank zu kompensieren?
  - c) Verfügt der Regierungsrat über einen Massnahmenplan zur Kostensenkung?
2. Wie viel Geld ist vom Zürcher Anteil am Erlös des für Währungszwecke nicht mehr benötigten Nationalbankgoldes noch vorhanden?
3. Wie wird sich der Regierungsrat über seinen Vertreter im Bankrat der Nationalbank dafür einsetzen, dass der Vernichtung von Volksvermögen zur Stützung der europäischen Kunstwährung Euro ein Ende gesetzt wird?
4. Wird sich der Regierungsrat über seinen Vertreter im Bankrat der Nationalbank dafür einsetzen, dass die für die Vernichtung von Dutzenden von Milliarden von Volksvermögen verantwortlichen Personen auch tatsächlich zur Verantwortung gezogen werden?

Claudio Zanetti  
Hans-Peter Amrein  
Gregor A. Rutz